

der Münchner Friedenswochen

Im Rahmen

Do **14. Nov. 2024** 19 Uhr

EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80
Raum 211/212, (U 4/U5 Theresienwiese)

Vergessene Kriege Sudan

*Massenvertreibung, Hungertote,
internationale Machtspiele.
Warum uns der Krieg im
Sudan interessieren sollte*

VORTRAG UND DISKUSSION

Referentin: **Marina Peter**



Ehrenamtlich ist sie Vorsitzende des Sudan und Südsudanform e.V.
Für ihr Engagement wurde sie im Jahr 2008
mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Münchner Friedensbündnis in Zusammenarbeit
mit den **Augsburger Friedenswochen**

Massenvertreibung, Hungertote, internationale Machtspiele. Warum uns der Krieg im Sudan interessieren sollte

Über das Kriegsgeschehen in der Ukraine und im Gazastreifen hat die westliche Welt den Bürgerkrieg im Sudan fast vergessen. Der Konflikt destabilisiert eine ganze Großregion und treibt Millionen Menschen in die Flucht – innerhalb des Sudan wie auch in Richtung Europa.

Das Münchner Friedensbündnis beschäftigt sich nicht nur in den Friedenswochen mit „vergessenen Kriegen“.

In jedem Konflikt spielen unzählige lokale und geopolitische Faktoren eine Rolle. Internationale Initiativen, um den Krieg zu beenden, sind bislang gescheitert. Die Vereinten Nationen benötigen in diesem Jahr rund 2,7 Milliarden US-Dollar für die Sudan-Hilfe. Doch die Geberländer haben bisher nur einen Bruchteil des benötigten Betrages zu Verfügung gestellt. Die Folgen sind grausam.



Unsere Referentin **Marina Peter** ist Beraterin für zivilgesellschaftliches Engagement, Konfliktprävention und Konfliktbearbeitung sowie Versöhnung am Horn von Afrika. Seit fast 40 Jahren arbeitet sie in unterschiedlichen Funktionen eng mit Menschen und Gruppierungen verschiedenster ethnischer Herkunft, religiöser oder politischer Zugehörigkeit in den Ländern am Horn von Afrika zusammen, die sich für Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit einsetzen.

Sie hat an diversen Publikationen zur Thematik mitgewirkt, zahlreiche Aufsätze verfasst sowie Friedensgespräche auf allen Ebenen (Track 1-3) begleitet.

Ehrenamtlich ist sie Vorsitzende des Sudan und Südsudanforum e.V. Für ihr Engagement wurde sie im Jahr 2008 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.